



Landrat Friedel Heuwinkel, Bärbel Egner, Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold, und Peter Radszweit, Vorsitzender des Fördervereins (v.l.), bei der Scheckübergabe.

„Finanzspritze“ für das Freibad Bad Meinberg

Einen Scheck in Höhe von 250 Euro konnte Bärbel Egner von der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold im Rahmen der Benefizparty für das Freibad Bad Meinberg an den Förderverein des Bades übergeben. Vorsitzender Peter Radszweit freute sich über die „Finanzspritze“ der Volksbank. Auch Landrat Friedel Heuwinkel lobte das Engagement des heimischen Geldinstitutes. Die Spende kommt der Erhaltung des Freibades zugute.



Café Schild

Gutbürgerlicher Mittagstisch
Hausgebackener Kuchen.

Täglich von 14.00-18.00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Sonn- + Feiertag
11.00-18.00 Uhr

Für Gruppen, Familienfeiern und Veranstaltungen stehen wir Ihnen mit vielen Angeboten auch außerhalb der Öffnungszeiten gern zur Verfügung.

**Am 1. und 2. November 2008
Traditionelles Rinderwurstessen!**

Bad Meinberg · Moorstr. 4 · Telefon (0 52 34) 8 96 80



Die Sieger beim Minigolfclub Horn-Bad Meinberg: Hinten (v.l.) Helmut Biskup, Andrea Göner, Wilfried Reßler, Marco Gäbelein, Annett Unger. Vorne (v.l.) Charlotte Betzemeier, Marcel El-Jichi, René Merk und Cedric Brakhage.

Bad Meinberger Minigolfer ermitteln Vereinsmeister Marcel El-Jichi düpiert die Konkurrenz

Bei schönem Minigolfwetter ermittelten die Spieler des Minigolfclub (MGC) Horn-Bad Meinberg ihre Vereinsmeister. Diese wurden in den Kategorien Schüler, Damen und Herren ausgespielt. Die aktiven Minigolfer zeigten hervorragenden Sport, wobei einige Spieler das Turnier als weitere Vorbereitung für das erste Meisterschaftsspiel der Saison nutzten.

Bei den Schülern lieferten sich zwei Youngster ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Nach vier Runden schlaggleich, mussten René Merk und Tobias Brokmann um den dritten Platz streiten. Dieses Stechen entschied René Merk für sich und errang damit den verdienten 3. Platz. Souveräner Vereinsmeister wurde Marcel El-Jichi mit hervorragenden 113 Schlägen vor Cedric Brakhage mit 173 Schlägen.

Bei den Damen sicherte sich Andrea Göner mit 122 Schlägen den Titel vor Annett Unger mit 153 Schlägen. Den 3. Platz belegte Charlotte Betzemeier. Bei den Herren siegte Wilfried Reßler ebenfalls souverän mit 109 Schlägen. Auf den Plätzen folgen Marco Gäbelein mit 124 Schlägen sowie Helmut Biskup mit 133 Schlägen. Diese Ergebnisse zeigen, dass die Bad Meinberger Minigolfer gut gerüstet in die erste Meisterschaftssaison starten können.

- Anzeige -

UFFB (Unabhängige Finanz-Berater) in Fissenknick suchen sichere Renditen für die Kunden Roland Faude: Jeder Kunde braucht eine einzigartige Beratung

Stadt-Anzeiger: Herr Faude, Sie sind selbständiger Finanz- und Versicherungsmakler. Die Branche hat nicht gerade einen guten Ruf. Was ist das Besondere an Ihrem Unternehmen?

Faude: Ich bin Finanz- und Versicherungsmakler mit Leib und Seele. Ich liebe meinen Beruf. Viele Berater sind abhängig von den Versicherungsgesellschaften und Banken. Wir hingegen können ausschließlich im Interesse unserer Kunden beraten, und müssen nicht im Interesse von Versicherungsgesellschaften und Banken agieren. Darum auch unser Name: UFFB - unabhängige freie Finanzberatung. Wir fragen nach den Wünschen und Zielen der Menschen. Wir legen Wert auf sinnvolle Gesamtkonzepte, und nicht auf schnellen Produktverkauf. Schließlich möchten wir langfristig mit unseren Kunden zusammenarbeiten!



Roland Faude ist freier Finanzberater. Im nächsten Jahr will er in der Allee ein Servicebüro eröffnen. Für die Liebe zog der frühere Oberliga-Fußballer vor vier Jahren nach Bad Meinberg.

Stadt-Anzeiger: Wie lange arbeiten Sie schon als Finanzberater?

Faude: Ich habe über 17 Jahre Berufserfahrung im Finanz- und Versicherungswesen. Seit vier Jahren arbeite ich mit meinem Team in unserem Büro in Bad Meinberg (Fissenknick).

Stadt-Anzeiger: Und in welchem Umfeld sind Sie tätig?

Faude: Natürlich haben wir viele Kunden aus Bad Meinberg, aber natürlich sind wir auch überregional tätig. Service wird bei uns immer noch großgeschrieben. Absolute Vertraulichkeit ist selbstverständlich! Oft entwickeln sich aus einer Beratung auch persönliche Kontakte. Gerade das ist das Schöne an unserem Beruf!

Stadt-Anzeiger: Aber findet man nicht bei den meisten Finanzberatern nur einen Produktverkauf?

Faude: Leider ist das oft wirklich so. Aber jeder Kunde braucht eine einzigartige Beratung, weil auch jeder Mensch und seine Lebenssituation einzigartig ist. Da reicht es nicht, schnell mal ein paar Verträge abzuschließen.

Man muss schon ein echtes Interesse an der Situation des Menschen haben, den man berät!

Eine gute Absicherung und persönlicher Wohlstand sind kein Ergebnis des Zufalls. Unsere Kunden wissen das! Geschäfte sollten dem gegenseitigen Vorteil dienen, und die Partner sollten sich mit Vertrauen und Wertschätzung begegnen. Ich glaube noch immer an diese traditionellen Werte!

- Anzeige -

Der amerikanische Politiker Bernard Mannes Baruch (1870-1965) hatte eine kluge Erkenntnis: „Es gibt tausend Möglichkeiten, Geld loszuwerden, aber nur zwei, es zu erwerben: Entweder wir arbeiten für Geld - oder das Geld arbeitet für uns“. Wer zur letzteren Gruppe gehören will, braucht erstmal Geld und dann einen guten Ratgeber. Roland Faude und sein Team von der UFFB (Unabhängige Freie Finanz-Beratung) aus

Fissenknick prüfen alle Voraussetzungen für diese vertrauensvolle Dienstleistung mit: Seit 17 Jahren am Markt, läuft das Beraterteam nicht dem schnellen Euro hinterher. Die UFFB erarbeitet zusammen mit dem Kunden kluge und langfristige Finanzstrategien, die auch noch bares Geld sparen helfen. Der Stadt-Anzeiger besuchte Roland Faude (55) in seinem Büro im Windmühlenweg.



Das Team von UFFB mit (v.l.) Ioannis Kourelis (Finanzmanager), Anette Küster (Teammanagerin), Birgit Fischer (Chefsekretärin), Roland Faude (Geschäftsführer und Finanzfachmann), Marianne Faude (Ehefrau), Karin Held (Diplomkauffrau) Heiko von Kolczynski (Organisations-/Vertriebsmanager) und Martin Schaub (Teamleiter).

Stadt-Anzeiger: Man hört zurzeit so viel von Börsenkrisen und Bankencrashes. Sind Ihre Anlageformen denn sicher?

Faude: Wir tragen da eine große Verantwortung. Deshalb legen wir auch Wert auf absolute Sicherheit für unsere Kunden. Nach dem Motto: „Weniger ist oft mehr!“ suchen wir nicht nach den schnellen Renditen, sondern nach Anlagen, bei denen unsere Kunden auch langfristig ruhig schlafen können.

Stadt-Anzeiger: Wie sorgen Sie dafür, dass Sie wirklich die richtige Empfehlung geben können?

Faude: Wir haben uns als Finanz- und Versicherungsmakler nach den neuesten EU-Richtlinien im Vermittlerregister bei der IHK registrieren lassen – da wird man sowieso auf Herz und Nieren geprüft! Darüber hinaus bin ich im Handelsregister als Vollkaufmann eingetragen. Wenn ich berate, habe ich mit meinem Privatvermögen. Ständige Weiterbildung und reger, fachlicher Austausch innerhalb des Teams sind bei uns Pflicht. Für unsere Kunden wählen wir die leistungsstärksten Angebote unserer Partnergesellschaften aus. Diese werden dann von den Spezialisten in

unserem Team geprüft und nach den individuellen Bedürfnissen unserer Kunden angepasst.

Stadt-Anzeiger: Das hört sich nach viel Aufwand an?

Faude: Dafür haben wir dann zufriedene Kunden, mit denen wir dauerhaft zusammenarbeiten. Und deren Empfehlungen sind unser Verdienst!

Stadt-Anzeiger: Ich danke Ihnen für das Gespräch!

Faude: Ich danke Ihnen, und ich wünsche allen Lesern viel Freude auf dem Bad Meinberger Bauernmarkt!

Keine Panik! Abgeltungssteuer 2009!

Ihr Finanz-Check. Wenn nicht jetzt, wann dann?

Wir überprüfen Ihre Finanzanlagen und beraten Sie unabhängig, seriös und qualifiziert.

Info und Terminabsprache:



Roland Faude
Finanz- und Versicherungsmakler

Windmühlenweg 25 | 32805 Horn-Bad Meinberg
fon 05234 879524 | mobil 0160 8984746 | www.uffb.de

